Thorner  Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2.42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Fr. Gehrmann in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 1 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 116. Sonntag, 19. Mai Zweites Blatt. 1907.

Pfingsten als Volksfest.

Das Pfingstfest ist die Krone aller Frühlingsfeiern und Mailustbarkeiten, mit denen seit uralter Zeit das Volk das Wiedererwachen der Natur, die hoffnungsreiche Zeit der wärmeren Lüfte, des Vogelsanges und Blumenblühens begrüßte. Die Vertreibung des Winters, der Einzug des Maigrafen und der Maienkönigin, das Aufrichten des Maibaumes und die Maitänze, das sind die Präludien der beginnenden Festeslust, die zu Pfingsten wieder aufgenommen und fortgesetzt werden. Schon am Himmelfahrtstage ist man ernster Freuden voll. Die Hausmutter umkränzt wohl, so im badischen Oberland, das Christusbild mit gelben Ranunkeln und die Mädchen wandeln weißgekleidet mit Blumen im Haar zur Kirche. Bunte Blumen und junges Grün, das sind auch die fröhlichen Zeichen, mit denen die Pfingstfreude sich schmückt, die alles umrahmen. In vielen Gegenden Deutschlands findet zu Pfingsten das erste feierliche Viehaustreiben statt, das den Tieren zu besonderem Segen gereichen soll. Das lustige und kecke Volk der Hütejungen und Kuhhirten treibt da seine ausgelassenen Schabernack. Schon in der Woche vorher haben sie in wackerem Ringen erprobt, wer der Stärkste sei. Der führt nun die Schar an beim Umzuge im Dorf mit lautem Peitschenknallen und wildem Getute. Ein anderer aber muß zur Zielscheibe des Neckens und Hänselns werden, das nun einmal auch zum Feste gehört. Das ist in Schlesien der Hirtenbube, der am Morgen verschläft und als letzter sein Vieh austreibt. Er heißt der „Rauchfieß". Doch auch in allen anderen Gegenden Deutschlands findet sich solch eine lustige Person, die die Rolle des Clown oder Pojatz übernimmt und um die sich der Pfingstjubel vereinigt. Der „Pfingstler", „Pfingstlümmel" oder wie er genannt wird, kann seinem Wesen und seiner Art nach auf altheidnische Vorstellungen zurückgeführt werden. In ihm birgt sich noch die Gestalt des in Wald und Flur hausenden Wintergeistes, der durch die Sonne und den Frühling vertrieben wird. Darum muß der Pfingstlümmel allein in schlechten unscheinbaren Kleidern mitten in all dem Schmuck der anderen gehen und wird wohl gar in den Bach oder Brunnen geworfen. Damit aber verbindet sich denn auch ein anderer heiliger Glaube. Der Sinn der Bauern wendet sich immer wieder den Wünschen und Hoffnungen zu, die er für den Sommer hegt und von denen ihm Ernte und Glück abhängen. Wie er sein Vieh zu Pfingsten auf die Weide treibt, weil es dann gut gedeiht und viel Milch gibt, so will er auch den Segen des Himmels, Regen und Nässe, auf seine Fluren herabrufen. Der Pfingstlümmel, der ganz in grünes Laub gehüllt wird und den man dann in den Brunnen oder Teich wirft, dient also nicht zur Belustigung der Jugend, sondern in seinem Blätterkleid ist das Grün der Felder symbolisiert, und indem man ihn ins Wasser taucht, will man den Himmel gleichsam zur Nachahmung anreizen, ihn auffordern, dem Beispiel zu folgen und Regen auf Gras und Saat herabzusenden. Was hier die Burschen mit grobem Scherz und lautem Geschrei durch die burleske Taufe eines Kameraden bekunden, das wissen die Mädchen im badischen Oberlande viel zarter und sinnvoller auszudrücken. Sie bekränzen in der Nacht vor Pfingsten die Brunnen mit freundlichen Girlanden und wollen sich durch diesen lieblichen Schmuck gleichsam die Gunst der Brunnen erwerben, damit sie nie ohne Wasser seien und immer gern und gutwillig ihren Schatz spenden möchten. Während des Viehaustreibens und der sich daranknüpfenden Späße und Bräuche sind unterdessen zwei Burschen mit blumenumwundenen Hüten und reich bebänderten Stäben von Haus zu Haus geschritten, die Pfingstbitte vorzutragen, zum heutigen Feste zu bitten und eine Gabe zu empfangen. Am Nachmittage des zweiten Feiertages gewöhnlich beginnt das eigenartige Pfingstfest oder Gelage. In der Zeitzer Gegend hat sich dieser „Pfingstquaß" in seiner eigentümlichen Art noch bis auf den heutigen Tag erhalten. Ein großes Zelt ist aufgerichtet und schön mit Maien geschmückt. Die Quaasburschen holen mit Musik die Quaasmädchen ab, die in ihrem Putze schon ungeduldig warten. Vor dem stattlichen Zuge springt mit grotesken Sprüngen der Possenreißer in schrecklich bunter Kleidung daher; Bejas (Bajazzo) wird er genannt. Besonders die Schuljugend hat mit ihm ihren Spaß, denn Pfingsten ist auch ein besonderes Fest der Kinder und Kleinen, die aus der Wintergefangenschaft befreit zum ersten Mal heute wieder ungestraft aufjauchzen und herumspringen können. So haben sie ihre bestimmten Privilegien am Pfingsttage. In manchen Gegenden bekommen sie tönerne Pfeifen geschenkt, in allerhand Tierformen possierlich gebildet, und dürfen nach Herzenslust quinkilieren und Lärm machen. Im Oberhessischen sind ihnen und ihrem Uebermut alle die Großen, Alt und Jung verfallen, denen sie außerhalb des Stadttores begegnen. Da dürfen sie ungestraft selbst den gestrengen Bürgermeister umtanzen und mit den Wäschebläueln, die sie der Mutter fortstibitzt haben, tüchtig auf Männer und Frauen einschlagen. Ja, zu Pfingsten ist das wahre Kinderparadies, da haben die Kleinen auch ihr Wettlaufen wie die Großen, und der schnellste wird Pfingstkönig. Wettkämpfe und andere Spiele sind ja neben dem Tanzen die beste Unterhaltung. Da gibt es das Maiensteigen, das Heraufklettern an der glatten Pfingststange, an deren Spitze der Kranz flattert und der Lohn winkt. Dann das Pfingst- oder Königsreiten auf dem weiten Wiesenplan oder um den Maibaum im Kreise herum. Königsschießen, Topfschlagen und allerhand andere Lustbarkeiten schließen sich an. Sinkt die Dunkelheit nieder, dann flammt wohl auch das Pfingstfeuer empor, das die Hexen von Saat und Vieh fernhält und mit seinen flackernden Lichtern und hüpfenden Schatten die tanzende Menge umspielt. Denn im Zelt und unter der Dorflinde ist es unterdessen sehr lustig geworden. Ein jeder Bursche hat sein Mädel im Arm und schwenkt sie im tollen Maitanze; das Braunbier fließt in Strömen und die Musikanten, die unentwegt darauflos blasen und fiedeln, trinken am meisten. Nach dem Abendläuten wird eine Pause gemacht. Die Pflicht darf auch an diesem Tage nicht vergessen werden. Die Burschen müssen die Pferde tränken, die Mägde das Vieh „beschicken". Dann aber beginnt das Vergnügen wieder. Durch die milde Mainacht kreischen und brummen die Instrumente, schallt Gelächter und Schreien bis zur anbrechenden Morgenröte, die einen neuen Frühlingstag und das Ende des Pfingstfestes heraufführt.



Thorn, 18. Mai.

Wochenrundschau.

In der vergangenen Woche nahm die Einweihung der St. Georgenkirche das allgemeine Interesse in Anspruch, da ein Hohenzollernprinz als Vertreter der Kaiserin der Feier beiwohnen sollte. Anstelle des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, der verhindert war, war der fünfte Sohn unseres Kaiserpaares, Prinz Oskar, mit der Vertretung beauftragt. Wenn ein Prinz in die Provinz kommt, so ist dieses immer ein besonderes Ereignis und diesem hatte unsere Stadt auch Rechnung getragen, indem sie die Straßen, die der Prinz passierte, festlich schmücken ließ. Lange vor Ankunft des Prinzen füllten sich die Straßen und zu beiden Seiten stand es wie eine Mauer. Jung und Alt, Groß und Klein wollte sich die Gelegenheit, den Prinzen zu sehen, nicht entgehen lassen. Der Prinz, der mittags 1,29 mit dem Luxuszug Berlin-Warschau auf dem Hauptbahnhof ankam, passierte um $1\frac{3}{4}$ Uhr die Breitestraße und fuhr direkt zur St. Georgenkirche, lebhaft von der Bevölkerung begrüßt. Der Prinz, eine frische, sympathische Erscheinung, trug die Uniform des ersten Garderegiments und hatte das Orangeband des Schwarzen Adlerordens angelegt. Nach der Einweihungsfeier nahm der Prinz an dem Festessen im Artushof teil und verließ mit dem Schnellzuge um $5\frac{1}{2}$ Uhr unsere Stadt.

In der letzten Sitzung unseres Stadtparlaments fehlte es nicht an ausgiebiger Beratung, die sich, abgesehen von einem kleinen Wortgeplänkel, das sich zwischen dem Vorsitzenden und dem Referenten abspielte, durchaus parlamentarisch abwickelte. Der Vorgang in unserer Feuerwehr führte zu einer langen Auseinandersetzung zwischen dem Magistrat und dem Stadtverordneten Bock. Was da mitgeteilt wurde, war durchaus nicht angetan, die Gemüter über den Vorgang in der Freiwilligen Feuerwehr zu beschwichtigen. — Der große Riß ist und bleibt da, die Grundpfeiler sind erschüttert und die künstliche Ueberkleisterung vermag daran nichts zu ändern. Wir wollen nicht besonders bemerken, daß verschiedene Personen über den Vorgang gestolpert sind, aber die Angelegenheit hat noch einen bittern Nachgeschmack, sie kostet nämlich der Stadt Geld. Ob dieses notwendig war, darüber wollen wir keine Untersuchung anstellen, da jeder, der dafür ein Interesse hat, mit sich selbst darüber im klaren sein wird.

Den heißen Tagen in der ersten Hälfte dieser Woche ist in den letzten Tagen eine starke Abkühlung gefolgt. Die Vegetation ist durch die warmen Tage stark gefördert. Die letzten Frühlingsboten, die Holzflößer, sind nun, wenn auch erst vereinzelt, eingezogen und geben der Stadt wieder ihr richtiges Sommergepräge. In großen Trupps wandern diese Gestalten durch die Straßen, um ihre Einkäufe

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

Pfingsten! — Hinaus aus der Stadt. — Geselliger Abend beim Reichskanzler Fürsten Bülow. — Der neue Arbeitskampf. — Geld! — Ein nettes Früchtchen. — 22 Jahre und 400 000 Mark. — Der Hang zum Wohlleben. — Unsere englischen Kollegen. — In der Sezessions-Ausstellung.

Pfingsten, das liebliche Fest! Wenn der Wettergott seine gute Laune behält, kann der idyllische Beiname diesmal zur Wahrheit werden. Wieviele Pläne sind schon seit Wochen für diese Festtage geschmiedet worden, welche stille Vorfreude bereiteten sie Unzähligen, oft ist dieses Planen und Vorbereiten von Wanderfahrten schöner und genußvoller wie die spätere Ausführung selbst, und die trockenen Zahlen der Kursbücher, die schwarzen Strichelchen der Landkarten können eine sehr poetische Sprache reden! Das wird ein kribbelndes und wibbelndes Hinausfluten werden, eine Reihe von Extrazügen befördert die Reiselustigen nach allen Teilen der Windrose, und in den föhrenbesäumten Tälern der Sächsischen Schweiz, auf den Bergkuppen des Harzes, in den oft schon recht modern eingerichteten Bauden des Riesengebirges dürfte der wohlklingende Berliner Dialekt, mit seinen zarten und beumigen Redewendungen während dieser Feiertage seine von Anderen meist nicht allzu willkommen geheißene Herrschaft ausüben. Hinaus aus der Weltstadt! Auch unsere Reichstagsabgeordneten befolgten diese lockende Mahnung, das Parlament hat Ferien. Schluß der Debatten für Wochen und Monde! Ehe sich unsere Volksvertreter zerstreuten, versammelte sich ein gut Teil von ihnen im gastlichen Heim des Reichskanzlers Fürsten Bülow, der gebeten hatte, den Dienstag abend bei ihm zubringen zu wollen, mit dem Zusatz auf der Einladungskarte: „Bei gutem Wetter im Garten".

Und das Wetter gestattete es. Am Eingang zu dem schönen, mit altem, lauschigem Baumbestand versehenen Garten, der sich von der Wilhelmstraße bis zur Königgrätzerstraße hinzieht, empfing Fürst Bülow mit Händedruck und freundlichen Worten seine Gäste, mit diesem und jenem des näheren plaudernd. Die Zahl der Eingeladenen war kleiner wie sonst, sie mochte kaum dreihundert betragen, nur wenige Uniformen tauchten zwischen den Frackträgern auf, auch die langen schwarzen Röcke der katholischen Geistlichen fehlten gänzlich, die Mitglieder des Zentrums hatten nach den letzten Wahlen nicht ihre Karten beim Reichskanzler abgegeben und waren deshalb auch nicht geladen worden. Wie stets beim Fürsten Bülow, herrschte von Anfang an eine liebenswürdige, behagliche Stimmung, jede Steifheit und Abgeschlossenheit fehlte, überall standen die Gäste zwanglos in kleineren und größeren Gruppen beisammen, bis die den Hausherrn in seinen gastlichen Pflichten unterstützenden Geheimräte und Offiziere baten, „einen kleinen Imbiß einzunehmen". Und gern wurde dieser Bitte entsprochen, und manch' tapferer, erfolgreicher Angriff auf die leckeren Gaben der Küche, die auf endlos langen Büfetts aufgestapelt waren, nnternommen, dann ließ man sich an kleine Tischchen nieder, die nahe dem rauschenden Springbrunnen, unter den hochragenden, flüsternden Eichen und Buchen im dichten Grase aufgestellt waren, und an Wein wie Bier fehlte es nicht, ebensowenig am geliebten Tobacco.

Der Reichskanzler, den bequemen grauen Schlapphut auf dem Haupte, mischte sich um die zehnte Stunde unter die Gruppen und nahm hier und dort regen Anteil an dem Hin und Her der verschiedenen Meinungen in den Gesprächen, bis gegen elf Uhr der allgemeine Aufbruch erfolgte.

In den Unterhaltungen ward auch lebhaft des bevorstehenden Arbeitskampfes im Baugewerbe gedacht, jedesmal mit der Hoffnung, daß noch in letzter Stunde eine Einigung erzielt werden möchte.

Geld, Geld, Geld! Die ganze Welt ruft's, und bei dem einzelnen hallt es entsprechend wider. Nur daß bestimmte einzelne merkwürdige Methoden haben, sich die Taschen zu füllen! Aller Enden und Ecken Unterschlagungen, Veruntreuungen, die in erschreckendem Maße überhandnehmen. Oft staunt man über den bodenlosen Leichtsinn, mit dem einesteils gemaust, andernteils unreifen Elementen das Vertrauen geschenkt wird, wie seitens der Inhaber eines in der Potsdamerstraße befindlichen Bankgeschäftes, die ein 22jähriger Angestellter um 400 000 Mark geschädigt. „Wie wars möglich? —" das fragt man sich immer wieder, wenn man die näheren Mitteilungen über die kolossale Spitzbüberei vernimmt. Trotz seiner jungen Jahre war der verehrliche Gauner schon Börsenvertreter seiner Firma, er trat sehr sicher und gewandt auf, huldigte natürlich noblen Passionen, hielt sich ein Reitpferd und verfügte über ein Automobil, er war bekannt in jenen Schichten, in denen man im wetteifernden Bestreben, sich nicht zu langweilen, die Nacht zum Tage macht, von seinen gewagten Spekulationen an der Börse wurde viel gesprochen — — war denn von all' dem nichts seinen Chefs zu Ohren gekommen, mußte ihnen nicht vieles verdächtig erscheinen und sie veranlassen, dem Burschen tüchtig auf die Finger zu gucken? Mitleid mit den geschädigten Firma braucht man in diesem Falle nicht zu haben, nur werden leider auch andere an den Verlusten beteiligt sein, da das betreffende Bankhaus eine Erklärung erlassen, daß es im Interesse der Gesamtheit der Gläubiger vorläufig Zahlungen nicht leistet.

Selbstverständlich war auch hier der Beweggrund, ein möglichst luxuriöses und lockeres Dasein zu führen, trotzdem der Jüngling ein Jahreseinkommen von 10000 Mark hatte. Ja, im neuen Berlin geht's gar flott und genußfroh zu, und wer da mittun will, darf die Goldfüchse nicht erst ängstlich umdrehen, ehe er sie flugs weiterrollen läßt. Dieses stark ausgeprägte In den Tag-, richtiger in die Nacht-Hineinleben ist eins der auffälligsten Merkmale der jüngsten Weltstadt, und es wird auch den uns demnächst besuchenden englischen Journalisten Veranlassung zu mehr oder minder tiefsinnigen Betrachtungen geben. Ein reiches Programm werden ja unsere Kollegen von jenseits des Kanals auf deutschem Boden zu erledigen haben und an wechselnden Eindrücken hier wie anderwärts wirds ihnen nicht fehlen. Uebrigens hat die Sache auch ihren politischen Beigeschmack, denn trotz aller noch so wohlklingenden Versicherungen erhält sich in gewissen hiesigen hohen Militär- und Beamtenkreisen die Meinung aufrecht von einer fühl-

zu besorgen oder sich am Coppernicusdenkmal zu sonnen.

Die **Waldstraße**, die jetzt neu reguliert und gepflastert wird, fällt in der Mitte etwas stark ab, so daß sie für den Lastverkehr sehr erschwerend ist. Es ist schwer verständlich, weshalb dieses Stück nicht seitens des Stadtbauamts ausgeglichen ist, da von Fachmännern versichert wird, daß eine Notwendigkeit für das Beibehalten des alten Niveaus in keiner Weise vorliegt. Später, wenn die Straße erst ganz ausgebaut ist, ebenso die Nebenstraße, dürfte sich die Nivellierung schwer ermöglichen lassen und dazu bedeutende Kosten verursachen. Jetzt ließe sich dies noch mit geringen Kosten bewerkstelligen.

Erfreulich ist die Tatsache, daß der Bau des **Bürgerhospitals** rüstig fortschreitet und uns der angenehme Ausblick bereitet wird, daß damit auch angesichts der leidigen Krankenhauskalamität, die unseren Aerzten und der Stadtverwaltung, nicht zu vergessen der ums Wohl der Stadt und der Gesamtheit besorgten Bürger, viele Kopfschmerzen bereitet hat, Remedur geschaffen wird. In unser **Tischlergewerbe** scheint nun auch endgiltig Frieden eingekehrt zu sein, was man nur mit Freuden begrüßen kann; denn bei den immer von neuem ausbrechenden Streiks leiden beide Teile, Arbeitnehmer, wie Arbeitgeber, am härtesten werden für gewöhnlich aber die arbeitenden Klassen mitgenommen; daß jetzt eine dauernde Einigkeit erzielt werden möchte, wird wohl der Wunsch aller besonnenen Bürger sein. Auch aus unseren „führenden" Kreisen war in dieser Woche manches zu melden. So war unser Reichstagsabgeordnete, Herr Bankdirektor **Ortel**, in der zum Abschluß kommenden Sommersession des Reichstages für Einführung von Zehnmarkscheinen eingetreten, deren Ausgabe vom grünen Tische daraufhin angekündigt wurde. Weiter hat die Wahl des Stadtverordneten Herrn **Hellmoldt** zum unbesoldeten Stadtrat die behördliche Bestätigung gefunden.

Unsere Jugend erfreut sich gegenwärtig in dem ungetrübten Genuß der prächtigen **Pfingstferien**. Wohl dem, dem eine Erholungspause beschieden ist." Auch dem kaufmännischen Angestellten würde, wie sich neulich ein **Handlungsgehilfe** in der „Thorner Zeitung" äußerte, ein Sommerurlaub gut tun. Er würde nach dem stärkenden Urlaub intensiver an seine Arbeit herantreten, schon aus Dankbarkeit für den einsichtsvollen Chef, dem er die ersehnten „Ferien" zu verdanken hat. Ein Sommerurlaub würde, das ist nicht zu leugnen, das Band zwischen Prinzipal und Angestellten im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung des Geschäfts enger knüpfen.

An Vergnügungen hat es in der abgelaufenen Woche auch nicht gemangelt: Der große Zirkus **Henry** gab hier eine Reihe von gut besuchten Vorstellungen, in denen man wirklich gute zirzensische Leistungen sehen konnte. **Die lustigen Chemnitzer** amüsierten und unterhalten noch jetzt das Publikum im Viktoriagarten, schließlich nicht zu vergessen, daß am vorigen Sonntag der Thorner Reiterverein ein **Rennen** veranstaltet hat, das bei unserem sportliebenden Publikum reges Interesse gefunden. Heute steht **Pfingsten** vor der Tür, das liebliche Fest der flirtenden Jugend. Möge es jedem Freude bereiten, jedem etwas gutes bringen. In diesem Sinne wünschen wir allen unseren getreuen Leserinnen und Lesern

Fröhliche Pfingsten!

— **Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereinler**, die auch in **Thorn** zahlreiche Mitglieder zählen, geben sich am Pfingstfestsonntag in Berlin im eigenen Heim ein kameradschaftliches Rendezvous. Sie treten zum 16. ordentlichen Verbandstag zusammen. Der diesmalige Verbandtstag wird sich mit der Frage zu beschäftigen haben, ob an Stelle des verstorbenen Dr. Max Hirsch ein neuer Anwalt zu wählen sei. Aller Voraussicht wird diese Frage verneint werden. Es ist anzunehmen, daß der Vorsitzende des Zentralrats mit der Leitung des Verbandes betraut wird. Die Zukunft wird lehren, ob man damit das Richtige treffen wird. Zu wünschen ist aber den Gewerkvereinen, daß bei der Wahl des neuen Zentralratsvorsitzenden, dessen Stellung keine leichte sein wird, ein guter Stern walten möge, daß ein Mann aus der Wahl hervorgehe, der es versteht, den großen Verband der Gewerkvereine glücklich an Klippen vorbeizulenken. Einen breiten Raum der Beratungen des Programms dürfte zweifellos die **Stellung der Gewerkvereine zur Politik** und zu den politischen Parteien einnehmem. Der Entwurf des Zentralrates sagt hierzu in seinem Schlußsatz kurz:

„Zur Verwirklichung dieses Programms ist eine **direkte Teilnahme** an allen politischen und kommunalen Wahlen anzustreben, soweit heute schon möglich, durch Einwirkung auf die Kandidaten im Sinne unse er Forderungen."

Nach Lage der Dinge kann die Verbandsleitung zu einer anderen Stellungnahme nicht gut kommen. Auf dem Verbandstage wird man jedoch Stimmen hören, die etwas anderes, kaum aber Besseres vorzuschlagen haben werden. Die Gewerkvereine bewahrten ihre vollständige Neutralität gegenüber den politischen Parteien bis heutigentags, wenn auch ihre Grundanschauungen denen entschieden **liberaler** Parteien gleichen. Gründer und Führer der Gewerkvereine gehörten der alten **Fortschrittspartei**, später der **Freisinnigen Volkspartei** an. Der entschiedene Liberalismus erkennt gesetzgeberische Eingriffe auf sozialem und wirtschaftlichen Gebiete für notwendig an, er hat sich rückhaltlos auf den Boden der sozialen Gesetzgebung gestellt, und fordert, wie die Freisinnige Volkspartei in ihrem Eisenacher Programm, die Förderung der Gewerkvereine, Handwerker- und Gewerbevereine. Einen guten Gedanken enthält ein aus Magdeburg kommender Antrag, nach dem der Verbandstag die Mitglieder der Gewerkvereine auffordern soll, sich mehr als bisher der politischen Betätigung zuzuwenden. Dies könne nur dadurch geschehen, daß alle Mitglieder sich den ihnen nahestehenden politischen Parteien als Mitglieder anschließen, um dort im Sinne der deutschen Gewerkvereine zu wirken. Diesen und ähnlichen Anregungen wird der Verbandstag wahrscheinlich nachkommen, hoffen wir, daß auch die Mitglieder allerorten sie befolgen. Dem **entschiedenen Liberalismus** kann es nur willkommen sein, wenn er tätigen Zuwachs aus den Reihen der Gewerkvereine erhält. So gut auch eine Berufsorganisation wirken kann, wenn sie sich frei hält von Maßlosigkeiten und unklaren Ideen, ohne politische Betätigung ist die Durchführung der Ziele der beruflichen Vereine nicht möglich. Und da eine politische Tätigkeit in den Gewerkvereinen nicht durchführbar ist, so muß sie nebenher, in politischen Vereinen, allen Ernstes erstrebt und ausgeübt werden. Im Interesse der Gewerkvereine ist zu wünschen, daß ihr Verbandstag in der Pfingstwoche demgemäß beschließe und daß seine Anregungen auf fruchtbaren Boden fallen. Die in den letzten Jahren innerhalb der Gewerkvereine vielerörtete Frage „Wie stellen sich die Gewerkvereine zur Politik?" wäre damit gelöst, sie würde etwas Greifbares, Nützliches und Durchführbares auch für das Volkswohl ergeben haben.

---

baren Spannung zwischen hüben und drüben, und man macht kein Hehl, daß es immer neuer Anstrengungen bedarf, um die „Nervosität" — so sagt man ja jetzt auch bei bevorstehenden oder gefürchteten ernsten politischen Ereignissen — nicht noch mehr anwachsen zu lassen. Und bei dem bedeutenden Einfluß der englischen Presse auf die öffentliche Stimmung könnte — wohlgemerkt „könnte" — da seitens ihrer berufenen Vertreter viel Gutes geschehen und manche Verstimmung beseitigt werden.

In künstlerischer Beziehung treffen es unsere englischen Berufsgenossen insofern gut, als ihnen Gelegenheit gegeben ist, die beiden Strömungen in unserer Kunst des Näheren zu studieren, hie Akademische, hie Sezession! Uebrigens sind diesmal die Gegensätze zwischen den die beiden Richtungen vertretenden Ausstellungen nicht so erheblich, wie sonst, manch' Werk im Moabiter Glaspalast könnte mit Fug und Recht seinen Platz im Kunsttempel am Kurfürstendamm behaupten, und umgekehrt.

Leider lernt man auf der diesjährigen Sezessions-Ausstellung keine neue starke künstlerische Persönlichkeit kennen, die bekannten Meister — an ihrer Spitze Max Liebermann mit nicht weniger als 53 Nummern! — geben den Takt im Orchester an und zwar, mit geringen Ausnahmen, einen ruhigen Takt, kein Sturm und Gebraus mehr, wie ehedem. Freilich fehlts auch nicht an ganz seltsamen Leistungen mit einem wilden Farbengemisch, wie es kaum der kleine Moritz mit heißestem Bemühen zustande bringen würde, und mit Stellungen von sogenannten weiblichen Lebewesen, die auf die heftigsten Krämpfe im inneren Organismus der Betreffenden schließen lassen, aber ihre Zahl ist doch nur gering. Dafür findet man viel Gutes und selbst Vorzügliches, so namentlich unter den älteren Liebermannschen Gemälden, die jetzt den Schmuck öffentlicher und privater Galerien bilden, dann bei **Martin Brandenburg** — von schöner phantastischer Wirkung sind seine „Stunden der Nacht und des Morgens" — beim Grafen Leopold von Kalckreuth, Walter Leistikow, Adolf Oberländer — dieser mit wundervollen schelmischen Bildchen — H. Schlittgen, Josef Block, Hans Thoma, Ulrich Hübner, Karl Hagemeister, letzterer mit einem herrlichen „Tauwetter", einem so fein und eigenartig durchgeführten Bilde, daß man ihm willig den ersten Preis zuerkennt. Wenn dieser wahrhaft hervorragende Künstler, der in der Einsamkeit eines märkischen Havelstädtchens wohnt, nur nicht so bescheiden wäre — — sein Name gehörte, und mit vollstem Recht, zu den am rühmendsten genannten. Fast durchweg Treffliches bietet die Plastik, heute sei nur mit drei Sternen L. Tuaillons „Herkules mit dem Stier" gedacht, einer Gruppe von genialer Wucht und antiker Schönheit.

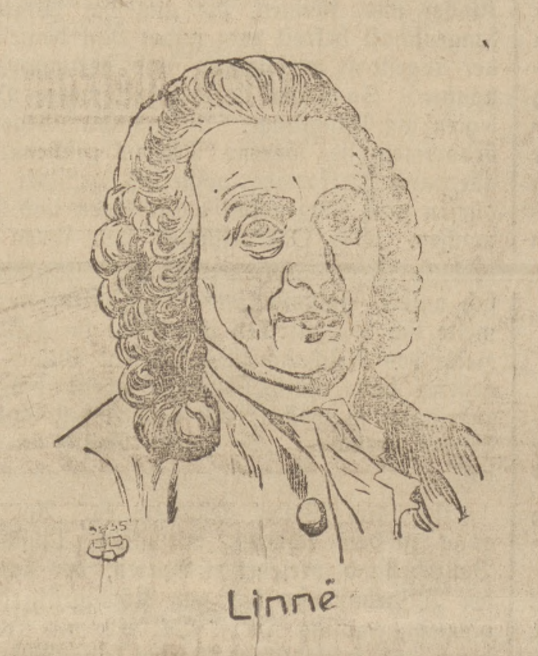


Zum Münchener Hoftheater-Skandal. In München finden bekanntlich zur Zeit die Verhandlungen in einem Skandalprozeß statt, der auch außerhalb der bayrischen Grenzen gewaltiges Aufsehen erregt hat. Als der zum Nachfolger Possarts ernannte neue Generalintentdant des Münchener Hoftheaters Baron v. Speidel den Wiener Schriftsteller Bahr zu seiner Unterstützung herbeigerufen hatte, eröffnete der „Bayrische Courier", dessen Chefredakteur Sieberts angeklagt ist, eine Reihe der heftigsten Angriffe gegen den Baron Speidel, dem Unfähigkeit und Günstlingswirtschaft vorgeworfen, pikante Histörchen vorgehalten und schließlich der Vorwurf gemacht wurde, daß er


Freih. v. Speidel — Felix Mottl

Schuld an dem „Verfall des Münchener Hoftheaters" träge. Dazu komme, daß der Hofmusikdirektor Felix Mottl dem Baron Speidel über den Kopf gewachsen sei, sich zum unbeschränkten Herrn gemacht habe und nach Gunst und Laune schalte und walte. Die beiden angegriffenen Herren protestierten öffentlich gegen diese Beleidigung und Mottl beantragte sogar sofortige Einleitung der Disziplinaruntersuchung gegen sich. Ein neuer Artikel des „Bayrischen Courier" spöttelte über Disziplinaruntersuchungen, bei denen ja doch nichts herauskomme, und verlangte gerichtliche Aufklärung. Diesem Wunsche sind die beiden Angegriffenen gefolgt. Man kann dem Ausgange des Prozesses mit um so größerer Spannung entgegensehen, als Redakteur Siebertz den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen führen will.

Zum 200. Geburtstage des Naturforschers Linné. Am 23. Mai jährt sich zum 200. mal der Tag, wo Linné, der später so berühmte Naturforscher, in der Nähe von Upsala in einem Predigerhause das Licht der Welt erblickte. Ursprünglich für den medizinischen Beruf vorgebildet, wandte er sich ausschließlich der Botanik zu und vertiefte sich namentlich in die Entstehungs-, Entwicklungs- und Fortpflanzungslehre. Seine Verdienste wurden schon in verhältnismäßig jungen Jahren


Linné

anerkannt, so daß er schon im Alter von 23 Jahren als Aufseher des Botanischen Gartens in Upsala angestellt wurde, wo er natürlich die beste Gelegenheit hatte, sich im einzelnen in das Studium der Pflanzenkunde zu vertiefen. Nach Beteiligung an mehreren wissenschaftlichen Expeditionen seiner engeren schwedischen Heimat unternahm er auch Reisen ins Ausland, namentlich nach Holland, wo er seine botanischen Studien vervollkommnete, und kehrte schließlich nach Schweden zurück, wo er 1742 als ordentlicher botanischer Professor in Upsala angestellt wurde. Seine außerordentlichen Verdienste um die Botanik verschafften ihm 1762 die Adelsmatrikel. Nachdem er seit 1764 in seinem Sohn Karl einen Vertreter in seiner amtlichen Stellung an der Universität erhalten hatte, gab er sich ganz der privaten Forschertätigkeit hin und erzielte hier die wesentlichsten Erfolge, die seinem Namen den Weltruf verschafft haben. Er ist der Vater der botanischen Entwicklungslehre; auf dem von ihm gefundenen Grundsatze fußt die Botanik noch heute.

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

(Nachdruck verboten.)

„Pfingsten!"

Nun blüht uns vom Jahre die köstlichste Zeit, — uns Wunder auf Wunder zu bringen, — weit über Fluren so blühtenbeschneit — geht fröhliches Singen und Klingen — es schmettert der Sprosser, es pfeift der Pyrol — es klingt in der Runde: Frau Sorge lebt wohl, — wir wollen nur singen und sagen — von sonnigen wonnigeu Tagen! — — Seid fröhlich, Ihr Menschen, und macht einmal „halt" — im Drang des geschäftlichen Strebens — es strahlt euch die Sonne, es grüßt euch der Wald — seid fröhlich und freut euch des Lebens! — Und freut Eucht der Wunder im grüner Geäst, — denn Pfingsten ist kommen, das fröhliche Fest — es locken hinaus in die Ferne — der Blüte buntschimmernde Sterne! — — Hinaus in die Ferne! So ruft schon ganz früh — die Hausfrau und putzt sich aufs beste — drauf weckt sie den Vater mit Not und mit Müh — dann putzt sie die Kinder zum Feste! — Und früh schon um fünfe mit fröhlichem Sinn — ziehn Vater und Mutter und Kinder dahin, — das Jüngste liegt zappelnd im Wagen — (doch wirds auf Verlangen getragen!) — — Bald wird man empfinden wie wohl es sich ruht — im Walde nach strammem Marschieren — wie schmeckt auch ein Trunk aus der Quelle so gut — man braucht ihn nicht lang zu filtrieren — doch wenn sich der Vater am Rinnsal erfrischt — wird schnell mit dem Trunk noch ein Cognac vermischt — denn sonst trägt der Vater Bedenken — zu schlürfen von kalten Getränken! — — O Tage der Wonne — wie ruht doch so schön — die Welt in festtäglichem Frieden — hinaus in die Ferne, auf waldige Höhn — wo Jedem Erholung beschieden! — Ausflügler besuchen manch lohnendes Ziel, — per Dampf und per Rad und per Automobil, — nur einge nicht mehr Moderne — wall'n fröhlich zu Fuß in die Ferne! — — Ja, Pfingsten ist kommen, das liebliche Fest! — Die Menschen begrüßen es gerne, — wenn nur nicht Herr Pluvius die Fluren durchnäßt, — dann streben sie froh in die Ferne! — Und wie die Natur trägt ihr schönstes Geschmeid, — so tragen die Menschen ihr zartestes Kleid — Und wünschen nur eins und nichts weiter: — Ein sonniges Pfingsten! **Ernst Heiter.**



Amtliche Notierungen der Danziger Börse
vom 17. Mai
(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
transito große 641 Gr. 147 Mk. bez.
transito ohne Gewicht 141 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 189 Mk. bez.

Rübsen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Sommer- 310 Mk. bez.

Dotter per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 163 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 11,35—11,85 Mk. bez.
Roggen- 13,40—14,00 Mk. bez.

Holzverkehr auf der Weichsel.

Bei Schillno passierten die Grenze stromab: Von S. Don per Winigrot, 3 Traften: 1648 kieferne Rundhölzer. Von Bengsch per Grünert, 2 Traften, 941 kieferne Rundhölzer. Von Walfisch per Gorny, 2 Traften: 1053 kieferne Rundhölzer. Von Siberstein per Gisiwicz, 1 Traft: 600 kieferne Rundhölzer. Von S. Don per A. Gurni, 2 Traften: 1423 kieferne Rundhölzer.

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 17. Mai 1907. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

27 74 104 45 (1000) 76 (500) 324 (500) 467 800 **1**011 14 174 405 696 763 **2**174 428 690 716 68 **3**174 (3000) 237 80 312 65 404 541 (3000) 751 803 (3000) 59 **4**071 176 228 335 402 563 (1000) 655 (3000) 710 24 76 **5**027 432 35 502 675 714 74 909 **6**136 468 874 **7**096 138 (500) 651 88 (3000) 747 **8**067 94 (500) 160 (500) 538 (500) 669 79 829 **9**298

10310 440 72 75 570 91 (1000) 903 **11**142 649 723 **12**093 121 550 600 34 50 961 86 **13**258 641 796 **14**081 220 (500) 93 409 533 708 801 69 **15**372 (500) 618 38 69 93 (500) 94 742 (1000) 828 35 **16**060 145 332 59 (3000) 758 (500) 803 97 (500) **17**057 (1000) 598 99 (1000) 828 911 22 **18**057 102 3 34 45 320 26 538 **19**267 471 (500) 523 55 741 78 926 (500) 36

20071 97 239 (3000) 341 505 (1000) 733 47 891 920 **21**305 678 784 **22**113 308 420 (3000) 63 (500) 911 **23**059 253 317 (500) 674 717 965 **24**335 474 646 48 790 (1000) 931 **25**318 46 81 468 734 54 99 979 **26**222 86 351 68 497 529 678 **27**072 199 410 561 851 **28**215 21 (1000) 87 326 465 514 848 (3000) **29**064 173 260 446 513 729 919 97

30169 375 466 643 814 (500) **31**092 107 224 56 403 57 99 716 23 820 75 901 52 **32**328 40 474 727 39 79 857 **33**279 371 581 672 (500) 874 945 (1000) **34**216 97 506 37 654 814 996 **35**012 101 57 (500) 315 400 78 596 627 768 821 927 (1000) **36**211 75 91 344 562 898 929 **37**338 460 (500) 660 987 **38**009 12 333 91 458 73 630 81 804 **39**491 541 717 831 42 74

40099 167 237 334 402 60 69 98 561 78 674 (1000) 723 875 939 69 **41**074 174 97 270 467 582 (500) 676 95 943 (500) 50 **42**232 (500) 759 844 65 **43**172 (3000) 272 314 79 96 455 93 527 **44**418 500 74 668 897 **45**010 133 267 82 343 (3000) 459 69 709 (500) 944 **46**025 220 382 554 84 936 **47**074 401 640 (1000) 95 720 938 **48**030 479 83 950 **49**132 380 586

50144 212 41 71 (1000) 459 94 864 961 **51**022 466 532 669 783 (1000) **52**120 31 273 935 **53**018 (1000) 179 232 357 535 74 640 737 55 **54**001 173 256 (3000) 531 648 865 **55**111 333 44 492 98 595 837 (500) 915 28 55 **56**034 234 357 567 773 970 (500) **57**491 519 (500) 942 46 **58**105 27 247 (500) 459 660 736 **59**128 337 581 624 33 731 866 995

60002 9 14 132 206 26 347 414 65 570 72 635 83 797 **61**116 435 680 722 66 967 **62**110 255 56 566 709 863 68 993 **63**143 210 (500) 402 42 771 947 **64**069 76 115 23 34 85 262 (500) 90 808 99 **65**169 (3000) 203 356 438 (3000) 56 931 53 **66**250 579 676 770 917 81 **67**247 323 590 698 771 **68**007 267 331 455 587 (500) 666 (3000) 864 941 **69**019 484 560 640 842

70174 412 (3000) 61 604 (3000) 24 710 62 845 **71**129 414 15 933 **72**201 58 524 694 (500) 717 908 12 **73**014 39 44 (1000) 66 (500) 81 610 791 (3000) 928 48 49 **74**232 61 619 855 925 **75**130 99 493 602 714 48 80 981 **76**016 67 71 243 90 357 609 44 68 865 85 901 **77**360 604 14 743 894 **78**014 35 150 87 90 264 99 466 682 838 **79**364 448 846 (500) 951

80131 244 94 (500) 369 (500) 490 543 636 930 **81**076 685 89 **82**156 500 58 619 (500) 828 79 **83**098 390 449 673 84 722 64 83 **84**140 86 627 718 878 **85**072 499 927 80 **86**138 477 635 96 765 **87**027 396 631 (500) 971 **88**026 27 207 23 (500) 91 432 754 936 81 **89**186 227 344 (1000) 625 63

90305 62 404 596 (500) 757 858 73 **91**113 571 (1000) 618 751 **92**015 (500) 31 (500) 44 102 279 382 502 990 (1000) **93**020 142 319 54 474 806 (1000) 41 86 (1000) 92 **94**128 214 409 15 866 (500) **95**436 (1000) 41 849 979 **96**041 69 140 72 250 52 753 879 (500) 975 **97**120 282 489 (500) 685 867 (500) 956 **98**142 75 97 449 563 760 **99**084 343 423 32 539 (1000) 57 607 9 759 99 822 922

100093 126 84 333 71 78 464 525 785 **101**143 (5000) 592 (1000) 695 798 831 53 947 **102**231 418 36 724 (1000) 886 (1000) **103**035 48 (500) 319 537 (500) 858 973 (5000) 75 **104**356 597 (500) 670 744 **105**048 149 453 742 (3000) 846 996 **106**210 81 665 965 **107**176 231 310 528 626 73 794 (1000) 854 84 **108**129 221 (500) 687 907 27 98 **109**253 306 25 62 714 (500) 860 994

110096 184 409 511 619 86 891 **111**007 87 (1000) 136 461 567 624 912 36 85 **112**027 195 246 387 493 595 636 862 70 974 90 **113**090 141 372 557 735 860 **114**028 82 88 144 228 53 310 468 790 935 **115**127 31 337 683 753 817 82 914 **116**009 23 477 506 64 637 42 (1000) 95 703 **117**187 328 83 416 547 639 785 906 **118**018 (1000) 22 117 19 554 57 665 796 840 **119**111 725 885

120266 (1000) 311 578 693 985 97 (3000) **121**173 209 306 (500) 445 619 (500) 37 39 718 862 844 (1000) 47 **122**110 356 91 99 410 50 568 601 62 724 **123**010 100 98 225 95 311 485 (1000) 500 835 **124**028 (500) 36 120 438 514 82 636 834 **125**231 (500) 353 (1000) 424 34 607 40 65 789 **126**057 353 89 409 535 681 870 949 87 **127**383 408 98 758 **128**163 369 (1000) 72 404 (500) 18 75 584 731 913 60 **129**076 86 (1000) 198 202 720 86 906

130105 99 (1000) 257 349 532 56 65 84 (1000) 691 805 **131**148 (500) 78 275 420 556 985 **132**274 339 510 59 638 705 68 844 915 34 **133**108 19 62 208 349 772 852 73 981 **134**054 713 95 899 (500) 983 53 **135**039 404 68 71 784 957 **136**063 192 200 380 669 725 29 87 **137**202 26 44 528 29 70 657 735 985 **138**029 151 78 (5000) 290 339 571 729 983 (500) **139**082 206 444 588 600 753

140047 217 348 403 638 705 36 975 **141**004 111 265 393 838 **142**086 113 35 242 339 446 626 723 958 (500) **143**058 189 201 74 384 768 877 **144**090 (500) 193 320 91 439 41 (500) **145**076 132 (500) 248 58 (500) 783 **146**115 39 204 (500) 577 627 839 76 **147**032 42 151 228 99 (1000) 471 514 (1000) 621 32 836 903 48 **148**028 38 190 257 647 898 99 952 **149**491 576 709 12 (500) 76 884 919 28

150063 147 300 50 503 98 611 891 985 **151**029 141 452 534 806 (1000) 906 23 **152**083 107 75 (1000) 298 320 489 714 973 **153**129 200 395 477 998 **154**065 211 96 (500) 329 444 537 612 828 (3000) **155**021 125 39 214 (3000) 97 510 87 711 **156**422 514 608 58 (1000) **157**010 105 440 504 91 677 914 29 (500) 34 (500) **158**237 63 77 330 494 750 887 **159**172 628

160183 226 442 (500) 86 559 700 11 **161**058 90 95 165 302 35 46 550 (500) 738 999 **162**040 558 (1000) 716 (500) 30 852 **163**073 746 61 96 (500) 902 (3000) 22 48 **164**021 74 410 645 798 804 (3000) **165**129 419 77 628 82 (500) **166**106 7 485 576 798 811 918 **167**007 40 358 411 503 698 744 (500) 883 903 15 49 **168**018 131 95 (500) 801 631 49 762 (3000) 904 80 **169**176 252 (3000) 679 779 (1000) 822 **(10000)**

170064 308 (3000) 22 527 665 715 72 836 **171**225 433 704 20 (3000) 31 52 91 866 (500) **172**375 411 48 68 625 80 832 979 **173**092 163 536 880 935 **174**113 261 72 321 92 590 95 617 **175**278 406 540 618 991 **176**021 142 379 85 410 (500) 98 733 970 **177**072 (3000) 88 (500) 151 61 (500) 377 907 (1000) **178**110 91 715 887 **179**037 80 (500) 98 127 5 25 27 683 853 885 907 51

180151 211 59 61 375 439 (1000) 584 (3000) 609 745 (500) 856 91 **181**015 229 58 (500) 351 410 639 906 **182**055 60 581 726 (1000) 985 (3000) **183**108 342 607 17 34 898 (500) 920 **184**240 417 47 97 586 787 829 995 (500) **185**025 465 530 698 763 812 (500) **186**036 51 222 477 (1000) 80 571 629 703 27 53 **187**319 79 435 637 54 71 905 **188**145 280 382 434 (500) 783 910 61 (500) **189**043 235 525 (1000) 97 711 854 976 (500)

190074 155 216 96 334 482 641 757 (500) 96 833 **191**114 234 384 (3000) 464 529 635 59 731 861 945 62 **192**459 882 943 **193**341 501 623 38 703 (500) 930 **194**066 173 (3000) 212 42 64 (500) 96 387 622 (1000) 87 757 72 829 (1000) 94 **195**067 126 40 254 58 448 644 65 824 909 **196**173 (1000) 486 885 **197**049 152 (500) 293 **198**047 55 119 48 257 526 96 610 84 (500) 833 50 981 **199**240 (500) 540 670 (3000)

200516 59 76 **201**198 276 79 315 465 856 915 **202**060 177 (3000) 399 (500) 569 629 96 783 848 931 (1000) **203**282 791 99 831 970 **204**087 668 874 **205**176 223 70 402 75 90 507 36 939 **206**149 201 (500) 544 86 637 748 51 927 74 **207**074 103 277 372 **208**002 236 48 315 (3000) 47 421 41 (1000) 502 611 893 **209**424 718 31 923 94

210031 339 (500) 80 412 20 679 (500) 794 **211**029 373 (3000) 833 38 914 25 78 97 **212**340 455 (500) 568 831 **213**048 53 291 323 493 540 763 82 **214**291 445 (500) 540 606 50 76 978 **215**236 363 91 732 **216**153 68 403 644 (500) 725 26 95 863 **217**160 87 277 406 (500) 528 56 638 733 **218**029 (3000) 79 (1000) 521 25 605 970 **219**308 (500) 567 762 877

220460 684 927 43 (1000) **221**056 190 221 613 932 **222**055 108 229 40 49 83 (500) 473 543 782 851 (500) **223**167 345 457 527 **224**038 62 79 105 73 77 303 408 554 87 738 950 **225**000 (3000) 165 342 (500) 49 451 859 62 932 **226**010 243 448 (500) 558 (1000) **227**247 413 638 714 991 **228**182 522 602 64 703 837 **229**081 200 342 462 (1000) 81 (1000) 780 914

230197 272 79 (3000) 340 71 88 92 818 79 **231**177 (1000) 85 98 347 581 630 825 **232**060 83 237 790 808 11 **233**491 817 **234**166 233 331 454 861 981 **235**025 329 82 551 (500) 58 713 39 70 833 **236**202 24 395 475 503 619 98 **237**198 242 70 433 40 41 751 93 856 948 76 82 **238**134 233 324 423 721 868 955 **239**013 118 702

240030 (500) 108 370 506 (5000) 724 **241**010 (500) 117 19 25 65 292 330 90 432 601 68 748 926 42 **242**103 212 40 (500) 55 307 49 66 663 859 89 **243**195 257 317 411 56 64 504 11 (1000) 706 95 (3000) 964 (500) **244**013 497 553 804 34 **245**083 (1000) 104 (500) 87 89 334 36 (500) 462 (3000) 619 743 960 (500) **246**006 16 (500) 19 344 72 882 **247**146 317 540 800 930 **248**057 188 520 611 937 **249**147 72 300 (500) 4 679 801 (1000)

250067 320 67 501 39 831 49 931 89 **251**466 927 45 **252**080 148 (3000) 288 345 548 732 65 **253**192 214 343 98 550 624 710 30 823 **254**054 (1000) 123 (1000) 57 64 90 326 (1000) 608 51 885 973 **255**186 (3000) 795 (500) 871 928 **256**324 (1000) 33 512 798 **257**030 (500) 85 105 42 238 47 391 411 558 77 963 **258**125 331 555 636 45 (500) 844 (1000) 60 (500) 74 94 965 **259**490 (1000) 960 64

260477 621 53 **261**053 127 70 258 339 496 783 802 92 **262**152 259 334 (500) 707 (5000) **263**328 406 620 (500) 848 948 **264**204 425 541 709 67 858 73 **265**016 157 394 677 869 953 **266**047 107 497 742 859 907 **267**063 259 (1000) 487 98 (500) 627 42 813 (500) 60 78 927 **268**596 775 **269**282 386 517 805 46

270047 211 15 782 864 901 **271**247 560 604 (500) 46 (1000) 779 809 (500) 995 **272**281 302 (3000) 599 600 801 911 **273**013 (500) 282 439 66 508 99 **274**165 810 (500) 80 92 **275**130 50 (500) 340 415 529 87 (500) 816 995 **276**088 205 560 849 947 91 **277**088 (3000) 212 388 657 863 **278**092 129 30 267 512 773 92 849 **279**094 (1000) 311 686 705 841

280044 286 359 418 **281**022 316 450 73 689 849 **282**082 93 102 19 (1000) 34 78 555 889 963 **283**138 318 34 423 47 678 752 72 989 **284**015 436 784 866 **(10000)** 928 **285**017 205 36 (500) 378 460 73 **286**133 252 369 480 592 771 827 95 (1000) 915 36 **287**055 (3000) 360 64 612 18 877 78

216. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 10. Ziehungstag. 17. Mai 1907. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

106 202 391 **1**083 684 **2**010 14 16 73 159 274 394 404 14 749 956 76 (1000) **3**093 273 471 (1000) 518 (3000) 758 846 904 8 **4**038 73 167 (1000) 304 485 582 (1000) 99 781 **5**030 187 262 589 90 716 **6**288 407 78 500 683 724 58 806 99 **7**045 (500) 70 151 515 682 950 **8**022 713 22 (3000) **9**019 491 99 611 75 (1000) 800

10070 120 47 377 439 60 (3000) 612 799 801 78 902 9 81 **11**246 374 675 (500) 79 (1000) 747 63 95 918 26 **12**012 14 62 (500) 172 533 711 885 908 **13**012 (3000) 34 96 388 483 521 (1000) 619 766 861 **14**241 509 **15**079 305 455 92 566 97 609 19 764 99 986 **16**221 609 87 874 **17**033 40 (500) 172 421 625 32 **18**074 163 379 419 24 31 821 928 **19**061 94 172 (500) 258 64 (1000) 352 640 706 93

20289 320 410 708 821 914 15 **21**028 141 655 762 919 85 88 **22**047 90 133 276 (3000) 81 324 83 488 725 **23**083 149 558 86 666 726 31 913 15 21 **24**257 301 44 552 84 656 82 848 (3000) **25**075 148 (3000) 96 221 322 430 748 924 37 **26**034 430 621 44 75 788 825 88 926 **27**031 (500) 128 300 33 624 758 874 (500) **28**003 193 202 13 448 64 875 **29**014 119 671 99 771

30148 58 276 332 (1000) 72 429 511 780 82 **31**027 426 **32**354 640 829 49 94 **33**364 572 636 718 862 936 62 **34**333 76 446 557 614 779 (500) **35**027 202 (1000) 318 42 631 (3000) 41 715 865 (500) **36**191 431 625 **37**566 99 717 **38**015 24 325 500 55 95 833 **39**172 515 (500) 814 93

40074 271 411 18 (500) 527 68 631 40 **41**078 187 235 392 759 81 97 891 99 902 (500) **42**059 111 332 450 956 (1000) **43**214 305 98 469 509 695 803 52 83 **44**175 358 423 721 (1000) 879 **45**027 140 203 (3000) 411 537 628 984 **46**019 (500) 262 395 456 (1000) 889 907 50 **47**001 349 565 69 800 **48**084 194 279 692 709 65 **49**101 59 87 215 437 637 841

50159 297 351 454 834 83 918 **51**017 199 (1000) 316 403 556 664 83 766 78 98 860 63 72 80 996 **52**124 200 9 86 88 89 328 46 411 81 91 519 752 88 854 (1000) 906 22 (500) **53**022 104 228 71 312 36 431 527 **54**412 33 76 525 37 651 823 946 88 **55**005 168 72 304 73 565 679 924 41 58 (1000) **56**140 329 626 (500) **57**091 149 76 844 48 **58**151 75 326 429 573 (500) 81 92 639 80 703 9 71 900 13 (3000) 23 (3000) **59**318 597 605 99

60057 199 459 677 728 808 962 **61**084 229 300 453 97 **62**078 124 36 208 333 571 831 936 **63**200 82 89 96 351 438 698 799 987 (500) **64**116 25 211 56 322 47 401 700 77 858 (500) **65**098 397 504 18 60 94 (5000) 725 819 61 (3000) 903 45 **66**009 133 44 258 364 625 747 882 84 905 50 **67**126 (1000) 278 (3000) 349 424 517 60 655 89 744 62 94 806 **68**030 410 12 576 600 798 **69**140 205 93 422 564

70384 **71**057 217 490 602 **72**034 207 327 428 35 567 673 973 **73**049 122 252 422 507 (500) 670 742 878 **74**067 286 411 565 796 874 **75**150 232 (500) 570 766 **76**005 110 23 (500) 208 89 326 80 551 55 60 639 751 872 963 **77**195 379 488 987 **78**493 528 35 (1000) 71 73 789 **79**025 44 124 (3000) 35 (500) 549 (1000) 611 71 775 952 70

80192 593 767 **81**005 135 60 254 (1000) 550 (1000) 627 826 (500) 27 912 (1000) **82**054 182 266 330 647 57 (500) 788 966 **83**056 95 (500) 148 (500) 208 430 (1000) 501 (1000) 754 **84**027 296 606 33 (3000) 766 **85**275 327 82 677 (1000) 741 **86**235 45 (1000) 69 454 514 (500) 605 49 888 946 86 **87**024 110 18 234 (500) 380 516 725 842 (3000) 933 **88**013 154 87 316 **(10 000)** 564 659 965 **89**053 631 38 39 57 786 855

90096 242 57 60 92 (500) 415 47 727 45 **91**068 (500) 276 (3000) 787 828 84 **92**067 174 439 79 93 588 609 793 885 **93**351 533 61 614 848 **94**008 98 (500) 169 342 835 **95**529 (3000) 48 663 797 816 **96**274 641 744 **97**478 573 715 56 **98**042 101 283 415 81 (500) 566 822 38 59 **99**088 232 584 642 771

100028 39 54 543 997 **101**054 387 785 890 **102**118 40 63 221 442 67 81 593 974 **103**047 486 656 778 (1000) 818 **104**119 (500) 21 403 796 (500) **105**770 920 95 **106**215 92 407 866 (500) 920 43 **107**159 262 538 (500) 872 927 70 **108**362 458 **109**074 (1000) 236 (500) 531 607 91 730 42

110013 36 82 301 71 648 **111**003 30 (500) 117 85 206 (500) 368 725 **112**029 284 379 94 565 731 865 75 **113**144 75 200 437 519 94 772 854 976 (500) **114**038 199 305 431 781 905 59 **115**326 543 662 70 788 **116**349 402 545 (500) 933 (1000) 67 **117**000 207 15 (500) 386 429 **118**008 14 193 364 83 417 587 664 820 907 (3000) 27 54 (1000) **119**263 85 315 443 632 872 934

120000 350 836 56 938 93 **121**367 420 50 549 689 784 943 68 77 **122**126 47 (500) 58 368 434 54 75 (3000) 626 29 865 **123**081 (500) 594 608 75 84 711 837 930 **124**008 246 319 463 525 57 604 73 886 901 78 **125**123 538 609 910 35 **126**691 89 **127**170 222 76 **128**077 87 (500) 183 602 820 **129**026 146 77 516 633 70 911 (1000)

130211 350 89 406 509 53 82 749 910 **131**076 169 (1000) 285 443 647 987 **132**249 (500) 324 78 451 968 (5000) **133**198 251 358 435 870 999 **134**009 114 219 373 79 (3000) 411 67 804 (500) 12 42 43 **135**092 244 546 67 74 **136**285 326 70 501 46 69 93 628 707 954 **137**096 237 301 48 55 443 81 902 **138**298 432 628 893 **139**157 594 698 823 81 901 8 (500) 48 60

140001 25 137 74 75 230 312 621 743 45 **141**110 58 362 608 797 863 **142**144 334 (1000) 82 573 741 848 **143**057 96 (500) 956 (3000) **144**014 175 399 522 87 783 **145**065 91 93 249 79 413 568 633 741 943 **146**001 (500) 18 317 32 86 471 842 991 **147**465 558 743 861 91 **148**231 314 724 977 **149**089 246 77 (1000) 593 652 80 744 57 (500) 866 (500)

150182 234 84 720 (3000) 23 935 **151**429 57 68 749 (500) 76 918 67 79 **152**046 253 55 438 582 641 79 (500) 81 98 920 **153**038 158 311 65 835 975 **154**134 99 647 949 64 **155**526 34 896 **156**215 554 83 647 723 856 **157**848 978 **158**036 261 396 454 522 644 96 700 20 906 31 62 **159**110 520 27 (500) 69 639 (500)

160060 75 157 247 52 79 582 739 57 932 **161**108 (3000) 372 675 731 49 **162**422 56 859 **163**021 204 77 319 483 500 636 717 (3000) **164**037 136 74 227 390 422 88 523 47 786 **165**131 212 309 61 442 95 523 681 715 **166**096 256 311 12 (500) 577 865 942 84 **167**094 458 539 785 **168**057 250 587 605 865 **169**214 (1000) 392 530 34 72 86 750 834 933 87 (1000)

170035 61 385 421 (500) 34 597 699 (500) 860 956 **171**187 264 531 (1000) 661 712 53 924 98 (1000) **172**373 413 614 60 (3000) 828 74 913 45 **173**145 85 264 377 628 64 717 **174**013 57 93 352 507 88 990 **175**347 679 724 64 **176**140 405 936 43 99 **177**091 224 451 65 80 718 **178**088 (1000) 273 88 (500) 372 481 605 (500) 28 81 727 73 862 **179**095 224 96 468 504 (500) 69 76 622 42 (1000) 67 755 928

180236 407 519 938 **181**194 278 (3000) 383 459 96 601 787 902 (1000) 94 (3000) **182**065 254 (500) 78 355 436 761 96 **183**013 401 23 600 99 735 893 **184**026 367 502 66 958 **185**468 (500) 94 539 42 637 817 912 **186**105 82 99 341 60 441 (3000) 544 641 61 717 22 41 902 **187**063 267 440 99 669 88 768 942 51 **188**059 111 361 410 48 503 780 86 913 **189**242 78 89 577 702 817 55 955

190003 87 157 481 517 65 79 (500) 91 **191**170 392 657 (1000) 871 (3000) 94 902 **192**043 291 332 427 539 685 89 776 865 85 91 910 **193**008 14 211 367 73 686 707 46 841 982 **194**162 287 423 **195**036 225 39 899 915 **196**042 181 294 391 449 **197**133 219 555 (500) 645 (1000) 713 892 **198**056 (3000) 286 329 (5000) 451 (1000) 577 862 80 (500) **199**014 62 230 376 644 711 12 49 814 21 930

200218 97 419 573 632 918 48 **201**063 192 293 375 76 (500) 805 **202**073 343 438 53 582 655 (3000) 760 97 817 53 92 **203**050 271 361 421 60 548 829 983 **204**104 307 68 449 (500) 569 97 631 96 715 17 940 **205**036 73 329 703 60 67 **206**058 (500) 145 331 33 785 921 **207**133 68 382 453 82 89 570 813 990 **208**011 67 260 72 405 801 949 **209**120 203 64 98 330 998

210129 99 246 322 570 71 695 767 77 (500) 869 956 **211**095 240 385 456 **(10 000)** 502 610 726 **212**045 155 95 667 980 **213**225 326 83 84 442 72 815 (500) 83 **214**039 143 (500) 84 201 335 89 648 703 65 830 **215**659 754 **216**097 158 508 59 (500) 676 786 884 **217**098 244 **218**172 289 683 775 82 836 925 **219**068 156 673 827 32

220018 88 322 504 61 **221**414 573 672 **222**558 832 977 **223**199 233 541 83 780 949 **224**091 (1000) 376 604 20 97 716 945 51 74 **225**059 170 374 695 (1000) 758 (500) 66 **226**328 (500) 557 89 618 19 62 99 811 **227**025 86 269 364 665 757 880 911 37 52 **228**113 63 65 528 891 **229**017 234 51 331 551 732 63 922 80

230007 48 138 303 446 568 638 (500) **231**038 89 (500) 150 272 563 **232**179 351 (1000) 818 **233**187 268 (500) 449 697 757 82 933 **234**210 384 420 42 676 98 904 9 94 **235**074 193 438 657 724 827 41 73 997 **236**106 217 44 315 49 683 880 958 **237**282 364 89 (3000) 95 553 611 90 92 750 938 **238**102 513 81 610 717 63 76 830 57 94 (1000) **239**338 (1000) 467 639 728 867 952

240044 46 89 330 674 (3000) 766 **241**387 550 618 99 739 849 981 **242**148 57 292 380 527 (500) 37 600 903 **243**313 (500) 404 635 701 804 61 **244**732 919 56 **245**257 440 572 782 **246**130 548 **247**070 186 (1000) 219 455 501 (1000) 687 813 **248**010 99 354 564 669 75 859 **249**160 85 93 361 432

250182 (3000) 207 420 911 88 **251**361 98 472 (3000) 549 691 779 **252**282 385 404 690 827 91 **253**213 (3000) 43 61 91 312 528 (1000) 678 745 851 **254**042 (500) 44 324 56 452 571 630 714 826 (500) 61 **255**004 130 213 345 81 549 872 (1000) 923 82 **256**157 264 383 402 85 93 549 92 645 986 **257**336 43 80 542 98 **258**242 95 612 85 794 (1000) 843 65 **259**088 449 88 679 (500) 724 28 59 (3000)

260017 (500) 69 76 215 23 664 71 85 **261**322 467 82 (3000) 85 575 **262**173 563 631 833 **263**004 81 334 514 40 85 742 95 742 95 841 955 **264**044 139 73 250 324 404 13 668 783 853 902 **265**091 180 404 563 729 836 47 901 76 **266**024 312 419 43 538 91 614 64 775 **267**096 264 327 75 407 27 79 757 **268**074 459 857 941 **269**146 751 823 70

270114 37 244 421 57 83 552 54 (1000) 695 **271**252 625 (3000) 726 58 887 972 **272**227 308 517 603 30 (1000) 32 (3000) 738 849 996 **273**035 219 56 629 819 25 82 91 **274**202 24 347 752 889 951 **275**418 (1000) 40 (1000) 620 870 (500) 902 78 **276**086 525 99 735 871 943 **277**873 **278**170 383 613 702 807 **279**102 340 53 418 544 (500) 809 39

280002 187 255 424 (500) 579 681 **281**040 50 156 564 677 804 5 906 **282**104 270 331 95 474 509 **283**322 492 (3000) 798 928 59 **284**008 25 111 259 638 773 929 **285**096 306 (500) 561 724 (500) 48 838 92 920 **286**171 283 659 973 **287**053 137 96 252 (1000) 680 83

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 6 à 30 000 Mk., 16 à 15 000 Mk., 52 à 10 000 Mk., 89 à 5000 Mk., 1262 à 3000 Mk., 2017 à 1000 Mk., 3289 à 500 Mk.

Berichtigung. Infolge unleserlichen Manuskripts sind in der Nachmittags-Ziehung vom 16. Mai folgende Druckfehler entstanden: Statt 73 ist zu lesen: 173, statt 2383: 2381, statt 4271: 4277, statt 13711: 13771, statt 14160: 14165 (500), statt 14628: 14623, statt 17636: 17640, 17666, statt 26929: 26923, statt 57721: 57781, statt 70350: 70356, statt 70769: 70759, statt 74977: 74971, statt 89902: 99302 (500), statt 111405: 111525, statt 111601: 111611, statt 120261: 120264, statt 124725: 124723, 127875, statt 129118: 129193, statt 154516: 154566, 157028, statt 169336: 169330, statt statt 174379: 174279, statt 186317: 186314, statt 225252: 225253, 248380: 248386, statt 250532, 45, 48, 52: 250245, 48, 52, statt 253332: 253323, statt 257216 (1000): 257216 (3000), statt 274893: 274943, statt 278641: 278741, statt 281982: 281989, statt 28626 288: 286262 88.

Kirchliche Nachrichten.

2. Pfingstfeiertag.

Altstädtische evangelische Kirche. Morgens 8 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz Vormittag 9½ Uhr: Herr Pfarrer Jacobi. Kollekte für die Mission unter den Heiden.

Neustädtische evangelische Kirche. Vorm. 9½ Uhr: Herr Superintendent Waubke. Nachher Beichte und Abendmahl. Kollekte für die Heidenmission.

Garnisonkirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Divisionspfarrer Dr. Greeven.

Evang.-lutherische Kirche (Bachestr.) Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst Herr Hilfsprediger Holdt.

Baptisten-Kirche Heppnerstraße. Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.

Reformierte Kirche. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Arndt.

Christliche Gemeinschaft innerhalb der ev. Landeskirche zu Thorn. Lokal: Evangelisations-Kapelle, Bergstr. (beim Bayern-Denkmal), Kulmer Vorstadt. Nachm. 4½ Uhr: Evangelisations-Versammlung. Dienstag, den 21. Mai 1907, abends 8¼ Uhr: Vortrag über die Christl. Studenten-Vereinigung. Jedermann herzlich willkommen.

St. Georgenkirche. Morgens 8 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Johst. Vormittag 9½ Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Herr Pfarrer Heuer. Kollekte für die Heidenmission.

Christl. Verein junger Männer Tuchmacherstr. 1. Abends 8 Uhr: Frageabend.

Thorner Enthaltsamkeits-Verein zum Blauen Kreuz. Nachm. 4 Uhr: Ausflug nach Parowe (Treposcher Weg.

Evang. Gemeinde Rudak-Stewken. Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst in Stewken. Danach Beichte u. Abendmahl. Herr Pfarrer Endemann.

Schilling. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Kompanie. Herr Pfarrer Ullmann. Kollekte für die Heidenmission.

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Kleiderstoffe
Gardinen

Bekanntmachung.

Wir haben vom 31. d. Mts. bis 28. Juni cr. auf der Bromberger Vorstadt möglichst in der Nähe der Pionier-Kaserne 52 Unteroffiziere ohne Verpflegung unterzubringen.

Diejenigen Hauseigentümer bezw Einwohner, welche passende Räume hierfür zur Verfügung haben, wollen sich sofort in unserm Servisamte Rathaus 1 Treppe, Zimmer Nr. 19, melden.

Thorn, den 15. Mai 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. Mts. ab ist die
städtische Sparkasse
im Rathause auch nachmittags von 4 bis 5 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum zu Einzahlungen und Abhebungen geöffnet.

Thorn, den 11. Mai 1907.

Der Magistrat.

24,000 Mk. sofort gesucht. Angebote unt. **A. K.** an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Heirat! Junge, alleinsteh. Brünette m. **100 000 Mk.** Vermögen, wünscht Neigungsheirat mit soliden Herrn, der ihre **beiden** illegit. reichversorgten **Kinder adopt.** würde. Beruf, Konfession Nebensache. Ernste Reflekt. erh. Näh. d **Fidos, Berlin 18.**

Rotweine,
Rheinweine, Moselweine
in verschiedenen Preislagen.
Täglich frische
Maibowle
à Flasche 0,80 Mk. ohne Glas empfiehlt
M. Kopczynski
Altstädtischer Markt 2
Ecke Seglerstraße.

ff. Magdeburger
Sauerkohl
und
ff. Dillgurken
einzeln und im ganzen billigst.
Heinrich Netz.

Täglich frisch gestochenen
Steinauer Spargel
empfiehlt zum billigsten Tagespreise
Heinrich Netz.

„Anker"-
Fahrräder



mit Patent-Doppelglockenlager, Patent-Innenbremse und zahlreichen anderen Verbesserungen empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Zielke,
Fahrradhandlung,
Coppernicusstraße 22.

Frauen-Störungen
2c. behandelt **P. Ziervas, Kalk** Rheinland 574. – Frau **G.** i **M.** schr: „Ihr Mittel h. schn. ll geh." Rückp. erb.

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Blusenstoffe, Jupons.



Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen
Schloßstr. 14,
gegenüber dem Schützengarten.
Aufnahmen auch nach Eintritt der Dunkelheit bei elektrischem Licht, vermittelst neuester elektrischer Beleuchtung.

Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend empfehle ich meine **Buchbinderei** und **Galanteriewerkstatt.** Anfertigung von **Einbänden,** von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie Anfertigung von **Katalogen, Preisverzeichnissen, Kartonnagen, Hut- und Mützenschachteln** jeder Art.
Billigste Preise. Sauberste Arbeit
Prompte Bedienung.
Hochachtungsvoll
W. v. Kuczkowski,
Buchbindermeister,
Schillerstraße 16

Für die Bauzeit
empfehle ich mein Lager in
eisernen I-Trägern,
Kalk, Zement,
Dachpappe,
Steinkohlenteer,
Mauergyps,
Baubeschläge
– zu den billigsten Tagespreisen. –
Alexander Rittweger
Elisabethstraße 7.

Stacheldraht, Zaundraht,
Drahtgewebe.
Großes Lager. – – – –
– – – – Billigste Tagespreise.
Alexander Rittweger,
Elisabethstraße 7

Kalk,
Zement,
Gyps,
Theer,
Dachpappe,
I Träger,
Drahtstifte,
Baubeschläge.
Franz Zährer,
Baumaterialienhandlung.

Kachelöfen
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
A. Barschnick, Töpfermstr.
Araberstr. 3.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, Sachsenhausen, bei Frankfurt a. M.

Sanatorium
Berthelsdorf
Kreis Hirschberg in Schles. – Station Altkemnitz i. R. der Strecke Posen—Görlitz—Hirschberg.
Herrl. Gebirgslage. Beste Heilerfolge. Modern. Comfort.
Dr. med. Ronge, Spezialarzt f. innere u. Nervenleiden.
Prospekte gr. u. frei durch die Direktion **Adolf Berger.**

Die Vorzüge
des Bades Altheide:

die heilkräftigen Quellen
die mächtigen Moorlager
die herrliche landschaftliche Lage
das neue Kur- und Badehaus
130 hochmoderne behagliche Zimmer
50 komfortable Badezellen
elektrische Beleuchtung
Kanalisation, Hochquell-Wasserleitung

Prospekte sind zu beziehen durch **Rudolf Mosse,** die Reisebüros und
Die Badeverwaltung Altheide i. Schl.

Die Metallfaden-Glühlampe

ist der neueste Fortschritt
der elektrischen Beleuchtung!

Die Metallfadenlampe hat rein weißes Licht, geringe Abnahme der Leuchtkraft, lange Brenndauer.

Die Metallfadenlampe verbraucht weniger als den dritten Teil des Stromes der früheren Kohlenfadenlampen.

Die Metallfadenlampe ermöglicht daher **bedeutende Verringerung** der Stromkosten.

Die Metallfadenlampe macht die elektrische Beleuchtung in Wohnungen zur **billigen, sparsamen und vornehmsten** Beleuchtung.

Bei der Einrichtung ganzer Häuser und Neubauten gewähren wir langfristige Zahlungsbedingungen.

Elektrizitätswerke Thorn.

Neu! Neu! Neu!
sind meine unter D. R. G. M. Nr. 284 948 gesetzlich geschützten
Grabhügel-Bekleidungen.
D. R. P. angemeldet.
Billiger und praktischer als Zement.
Empfehle mich ferner zur Ausführung aller in mein Fach schlagender Arbeiten, wie **Anfertigung von Gittern, Toren, Bau- u. Kanalisations-Arbeiten usw.**
W. BERLIN, Schlossermeister
Turmstraße 10.
Generalvertreter der **Platt**'schen patentierten Gardineneisen u. Kesse

Mastschafe
kaufe jeden Posten und zahle über Berliner Notiz.
Hermann Rapp,
früher **W. Romann,**
Garnison-Lieferant.

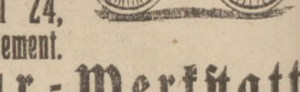
M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Damen- und
Herren-Konfektion.

Solide Preise
Ludwig Willig,
Elisabethstrasse 8. **Elisabethstrasse 8.**
Elegantes Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft.
Billigste Bezugsquelle sämtlicher Haararbeiten
und Toilette-Artikel.
Saubere Bedienung

Erich Müller Nachf.
Breitestrasse 4. – Breitestrasse 4.
Spezialgeschäft
für
Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken
und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.



W. Katafias
Mechaniker,
Thorn, Neustädt. Markt 24,
neben Königlichen Gouvernement.



Größte Reparatur-Werkstatt
und Handlung
von Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Registrierkassen, Automaten, Apparaten, Haustelegraphen und sämtlichen Ersatzteilen. – Fahrradmäntel und -Schläuche billigst.
Teilzahlung gestattet. – Telefon Nr. 447

PFAFF-Nähmaschinen
gleich vorzüglich zum
Nähen
Sticken und
Stopfen.
Reparaturen aller Systeme prompt und billig
Teile und Nadeln zu allen Maschinen.
Keine Massenware! Nur mustergiltiges Fabrikat.
A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.

• Grösstes Schuhwaren-Haus •
für
feinste Schuhwaren
Culmerstr. 5 • **H. Littmann** • Culmerstr. 5

Nähmaschinen
Hocharmige für 50 Mk.
frei Haus, Unterricht u. 3 jähr. Gar.
Köhler-Nähmaschinen,
Ringschiffchen,
Köhler's V., 3, vor- u. rückw. nähend,
zu den billigsten Preisen.
S. Landsberger, Heiligegeiststraße 18.
Teilzahlungen von monatl. 6 Mk. an.
Reparaturen sauber und billig.

Patente
erwirkt und verwertet
H. Brust.
Filiale: **Königsberg i. Pr.**
Telefon 3242. Schnürlingstraße 22.
– Rat und Auskunft kostenlos. –

Korsetts
in den neuesten Façons
zu den billigsten Preisen
bei
S. Landsberger,
Heiligegeiststraße 18.

Hochelegante Krystall-Gaskrone
sehr preiswert abzugeben
Baderstraße 6 parterre.

Rüststangen,
Leiterbäume
u. Baumpfähle
hat preiswert abzugeben
Friedrich Hinz,
Thorn 3.

Ein Vorderzimmer billig zu vermieten. Brückenstr. 21 III.

Belohnung!

Wer Personen, die unbefugt Singvögeln nachstellen oder deren Nester ausnehmen, so nachweist, daß ihre gerichtliche Bestrafung herbeigeführt werden kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Anzeige an Rektor **Schüler,** Mellienstraße 54.

Die Singvögel brüten,
sperrt die Katzen ein!
Der Tierschutzverein.

Eisschrank
zu kaufen gesucht. Offerten unter „Eisschrank" postlagernd.

Umständehalber beabsichtige ich mein
Haus
in der **Fischerstrasse** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
C. Gannott, Thorn 2,
Bazarkämpe.

Das Grundstück
nebst Bauplatz **Mocker, Bornstrasse 20,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Laden zu vermieten
A. Wohlfeil, Schuhmacherstr. 24.

Ein möbl. Gartenzimmer an einzelne Dame zu vermieten
Graudenzerstraße 7.

M. Berlowitz,
Seglerstrasse 27
Wäsche, Tischzeuge.